

grenzenloser widerstand soziale kämpfe zusammenführen

Am 28. Mai 2007 werden verschiedene Flüchtlingsselfstorganisationen, die „Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen“, die „Europäischen Märsche gegen Erwerbslosigkeit, prekäre Beschäftigung und soziale Ausgrenzung“ und verschiedene andere antirassistische, feministische, autonome, Erwerbslosen- und gewerkschaftliche Gruppen nach Oldenburg kommen, um hier gemeinsam auf die Straße zu gehen.

Die Europäischen Märsche bestehen aus verschiedenen Gruppen, deren Kämpfe sich gegen die Verschärfung der sozialen Ungleichheit und den strukturellen sozialen Ausschluss von „Überflüssigen“ wenden. Sie kritisieren einen Zustand, in dem immer mehr Menschen in unsicheren Arbeits- und Lebensbedingungen leben müssen und große Teile der Bevölkerung ausgeschlossen werden. Arbeitslose, Obdachlose, Menschen ohne Papiere organisieren ihre Tour zum G8 gemeinsam und werden sich hier in Oldenburg mit antirassistischen Bewegungen treffen.

Außerdem kommt das NoLagerNetzwerk, bestehend aus Flüchtlingsselfstorganisationen aus Nord- und Ostdeutschland, die seit Jahren gegen das Lagersystem kämpfen. Zum Beispiel hat die FIB (Flüchtlingsinitiative Brandenburg) wesentlich dazu beigetragen, dass das rassistische Gutscheinsystem in Brandenburg abgeschafft wurde. Die Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen ist ein Netzwerk, das unter dem Motto „Wir sind hier, weil ihr unsere Länder zerstört!“ seit Jahren die globalen Ausbeutungs- und Herrschaftsverhältnisse kritisiert und sich für globale Bewegungsfreiheit stark macht.

Dieses Zusammentreffen verschiedener Bewegungen hat auch hier in Oldenburg schon einen Vorlauf gehabt. So hatten beispielsweise im März die ALSO (Arbeitslosenselbsthilfe Oldenburg) und das antirassistische Plenum Oldenburg/Blankenburg gemeinsam eine Kampagne für kostenlose Busnutzung organisiert. Die ALSO ist seit Jahren in Oldenburg aktiv, unterstützt Arbeitslose in der Auseinandersetzung mit den Schikanen der Ämter und kritisiert grundsätzlich die Verschärfung der sozialen Ungleichheit. Das antirassistische Plenum Oldenburg/Blankenburg hat sich in seiner jetzigen Form seit den Protesten im vergangenen Herbst zusammengefunden, als die etwa 200 BewohnerInnen des Lagers in einen vierwöchigen Streik getreten sind. Der Protest richtete sich gegen die Lebensbedingungen im Lager und grundsätzlich gegen eine Politik, die im Umgang mit MigrantInnen und Flüchtlingen auf Demütigung, Isolation und sozialen Ausschluss setzt.

Vom 26. bis 29. Mai werden hier in Oldenburg verschiedenste Gruppen aufeinander treffen und gemeinsam auf die Straße gehen, die trotz der Unterschiede doch eine gemeinsame Perspektive haben. Anlass hierzu ist der vom 6. bis 8. Juni in Heiligendamm bei Rostock stattfindende G8-Gipfel der Staats- und Regierungschefs der laut Selbstauskunft acht mächtigsten und reichsten Länder der Erde. Diese Regierungschefs stehen für eine weltweite Politik, welche die Gesellschaften in Arm und Reich, in Mächtig und Ohnmächtig spaltet. Es geht darum, den Gipfel als ein Symbol globaler Herrschaftsverhältnisse zu nutzen, Kritik an den bestehenden Verhältnissen zu üben und die Diskussion um Alternativen in die Gesellschaft zu tragen. Der G8-Gipfel ist also für uns der Anlass, aber weit darüber hinaus ist gemeinsamer Widerstand unser Ziel.

Denn die herrschenden Verhältnisse können ins Wanken geraten, wenn wir den Mut haben, die Separierung unterdrückter Gruppen aufzulösen und bewegungsübergreifende Kämpfe zu organisieren. Unser Ziel ist also Vernetzung für einen gemeinsamen Widerstand.

Armut und soziale Ungleichheit existieren heute in einem ungeheuren Ausmaß, der produzierte Reichtum befindet sich in den Händen einiger weniger. Die Armut wird von den Regierungen bekämpft, indem sie den „Überflüssigen“ den Krieg erklären. Krieg dem Krieg und den herrschenden Verhältnissen!

**Gleiche Rechte für alle!
Globale Bewegungsfreiheit!
Alles für alle und zwar umsonst!**

**demo | 28-05-07
16.30 h | bahnhof | oldenburg**



grenzenloser widerstand soziale kämpfe zusammenführen

Kontakt:

Antirassistisches Plenum
Oldenburg/Blankenburg
c/o Alhambra
Hermannstr. 83
26135 Oldenburg
www.alhambra.de/karawanen
antira-ol@gmx.de ; Infotel.: 0160-96857380

Spendenkonto:

Arbeitskreis Dritte Welt e.V.
Kto-Nr. 015 131337
BLZ 28050100, LZO
Verwendungszweck: Karawanen



Samstag 26.05.07

Aktionstag beim [Lager Bramsche/Hesepe]

Sonntag 27.05.07

...vor dem [Lager Blankenburg]

12.30 Begrüßung

13.00 Fußball, Kuchen, Kaffee, Spiele für Kinder, Schach

15.00 Infos über den Streik

15.30 Workshops und Diskussionen zu Strategien von Widerstand, juristische Beratung, Fotoausstellung, Theater der Unterdrückten, Aktionstraining, ...

19.00 Essen

20.00 Konzert: Réfugiés und Yalla yalla

Dezentrale Aktionen während des gesamten Tages sind sehr willkommen!

Montag 28.05.07

11.00 Aktionen der Karawanen vor dem Lager Blankenburg

14.00 Fahrrad-Demo vom Lager in die Stadt

demo | 28-05-07
16.30 h | bahnhof | oldenburg

19.00 Essen

20.00 Austausch zwischen AktivistInnen von den Europäischen Märschen, Karawane etc.im [alhambra]: Zum Thema Umsturz der sozialen Verhältnisse - Erfahrungen / Gemeinsamkeiten verschiedener Kämpfe

Dienstag 29.05.07

11.00 Öffentliche Pressekonferenz der Europäischen Märsche und Flüchtlingsselbstorganisationen zum Thema: Migration, Arbeit und sozialer Ausschluss - Vernetzung sozialer Kämpfe im Rahmen des G8 [ver.di Geschäftsstelle, Sitzungssaal], anschließend Besuch, Informationsaustausch und Essen in der [ALSO]

www.alhambra.de/karawanen

